

Ziele ÖPNV I: Den ÖPNV stärken und ergänzen



Überhaupt nicht wichtig

Der ÖPNV soll erhalten, bedarfsgerecht weiterentwickelt und in der Servicequalität verbessert werden.

6.4

Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung (Barrierefreiheit, digitaler Zugang) sind voranzutreiben.

5.7

Die Umrüstung auf alternative Antriebe soll mittel- bis kurzfristig realisiert werden.

5.1

Durch Vorrangschaltungen oder Busspuren soll der ÖPNV gefördert werden.

5.3

Das ÖPNV-Angebot ist bezüglich Bedienzeiten und -qualität zu erweitern.

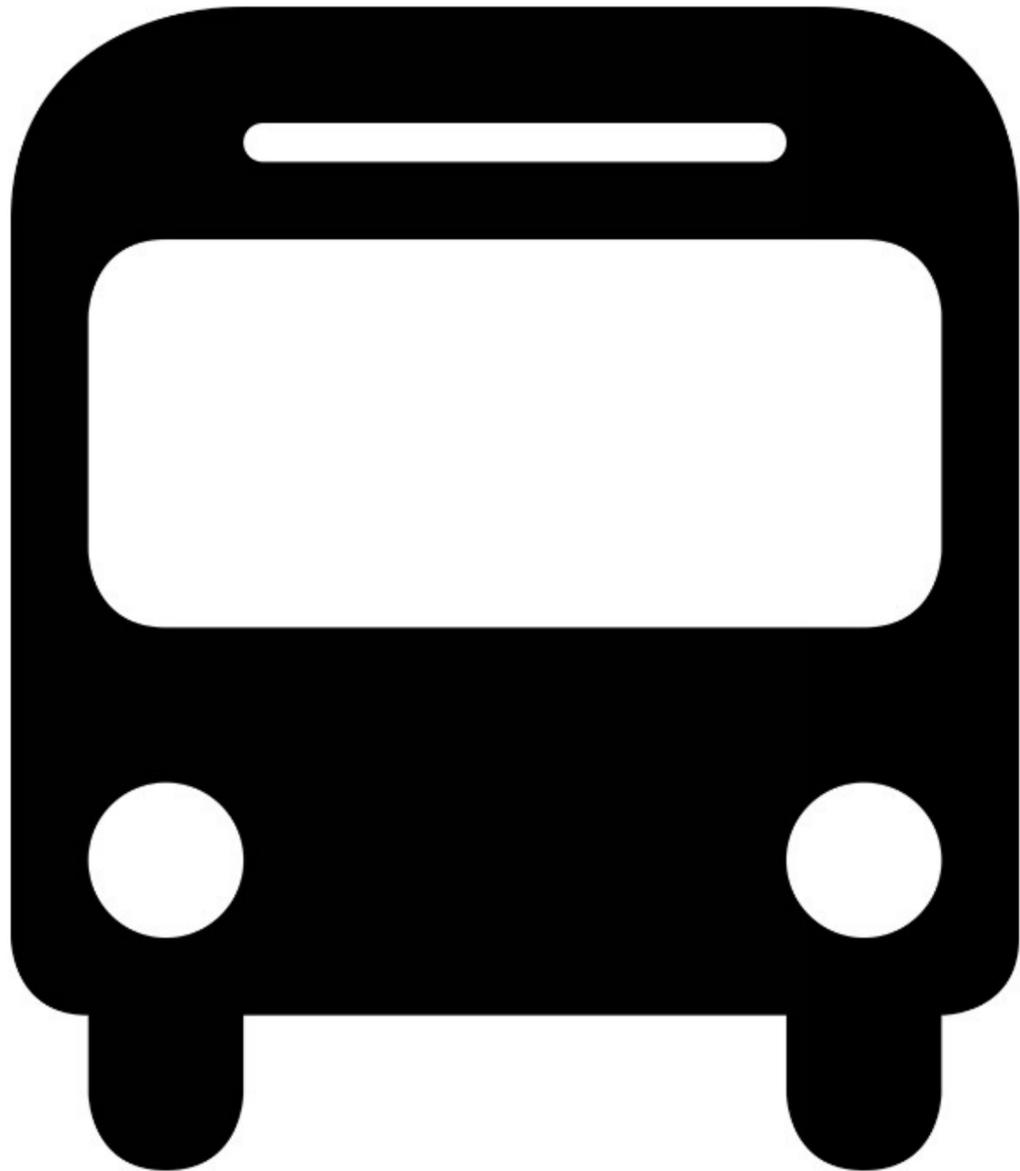
6.1

Eine Qualitätssteigerung ist durch ein ergänzendes On-Demand-System zu erreichen.

4.9

Überaus wichtig

Ziele ÖPNV II: Den ÖPNV stärken und ergänzen



Überhaupt nicht wichtig

Durch den Einsatz flexibler Bedienformen soll die räumliche und zeitliche Verfügbarkeit kostengünstig und schnell aufgewertet werden.

4.9

Die regionalen Buslinien sollen die oberzentrale Funktion Hanaus stärken.

5

Durch die Einrichtung von Mobilitätsstationen soll die Multimodalität und der Umstieg auf den ÖPNV erleichtert werden.

5.1

Die Verknüpfung der Verkehrsangebote soll an den 8 Bahnhöfen optimiert werden.

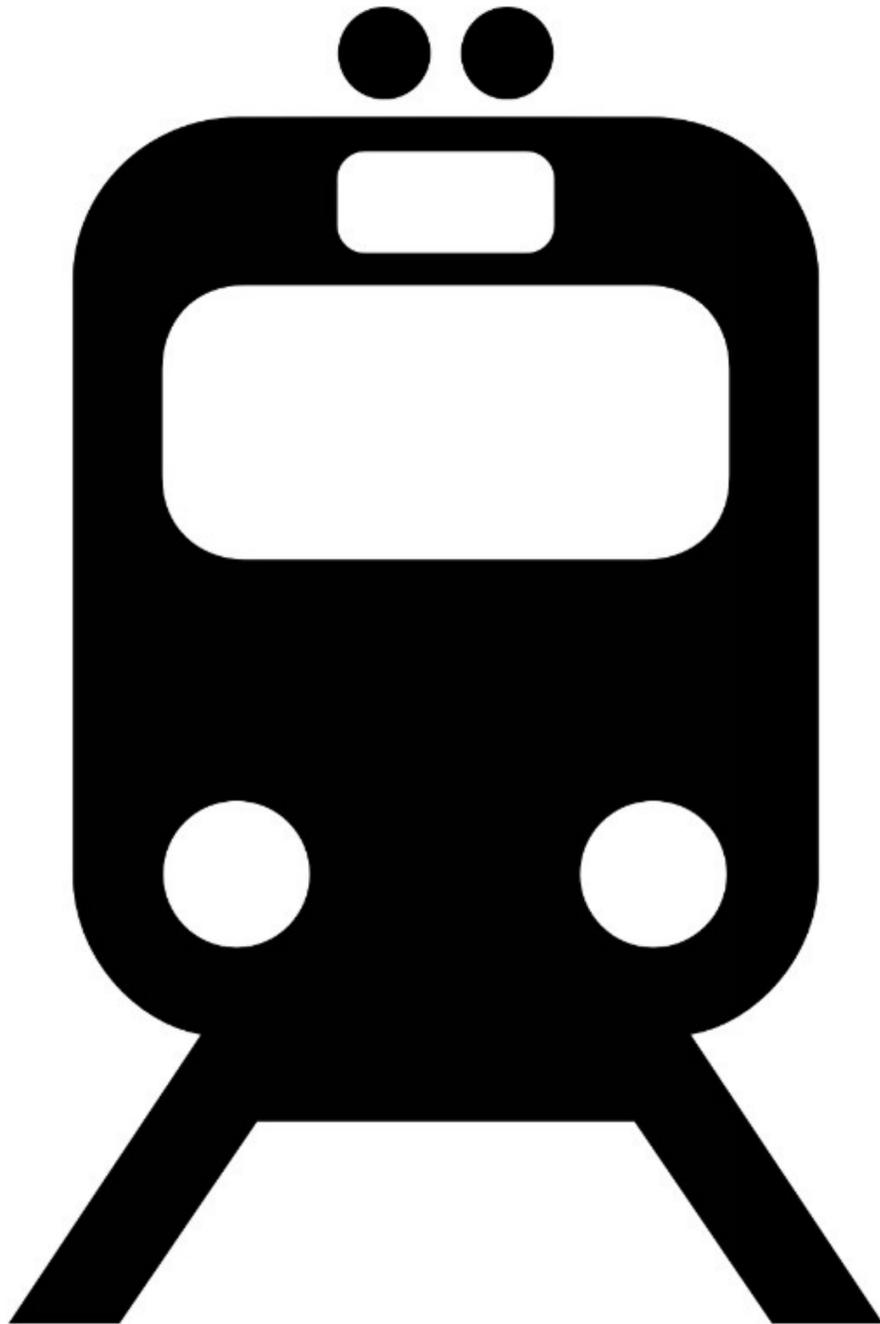
6

Haltestellenbereiche sollen für einen sicheren und bequemen Einstieg/Aufenthalt aufgewertet werden.

5.8

Überaus wichtig

Ziele alternative Mobilitätsangebote I: Multi- und Intermodalität als Chance nutzen



Überhaupt nicht wichtig

Multimodale Mobilitätsstationen sollen dazu anregen auf andere Verkehrsmittel umzusteigen.

5.3

Der Hauptbahnhof soll zur zentralen Mobilitätsdrehscheibe werden. Die weiteren Bahnhöfe bieten Chancen der Entwicklung.

5.2

Der Umstieg auf alternative Antriebe ist durch die Bereitstellung der Ladeinfrastruktur zu fördern.

5.2

Der Ausbau des Carsharing soll flankierend den Verzicht auf den eigenen Pkw erleichtern.

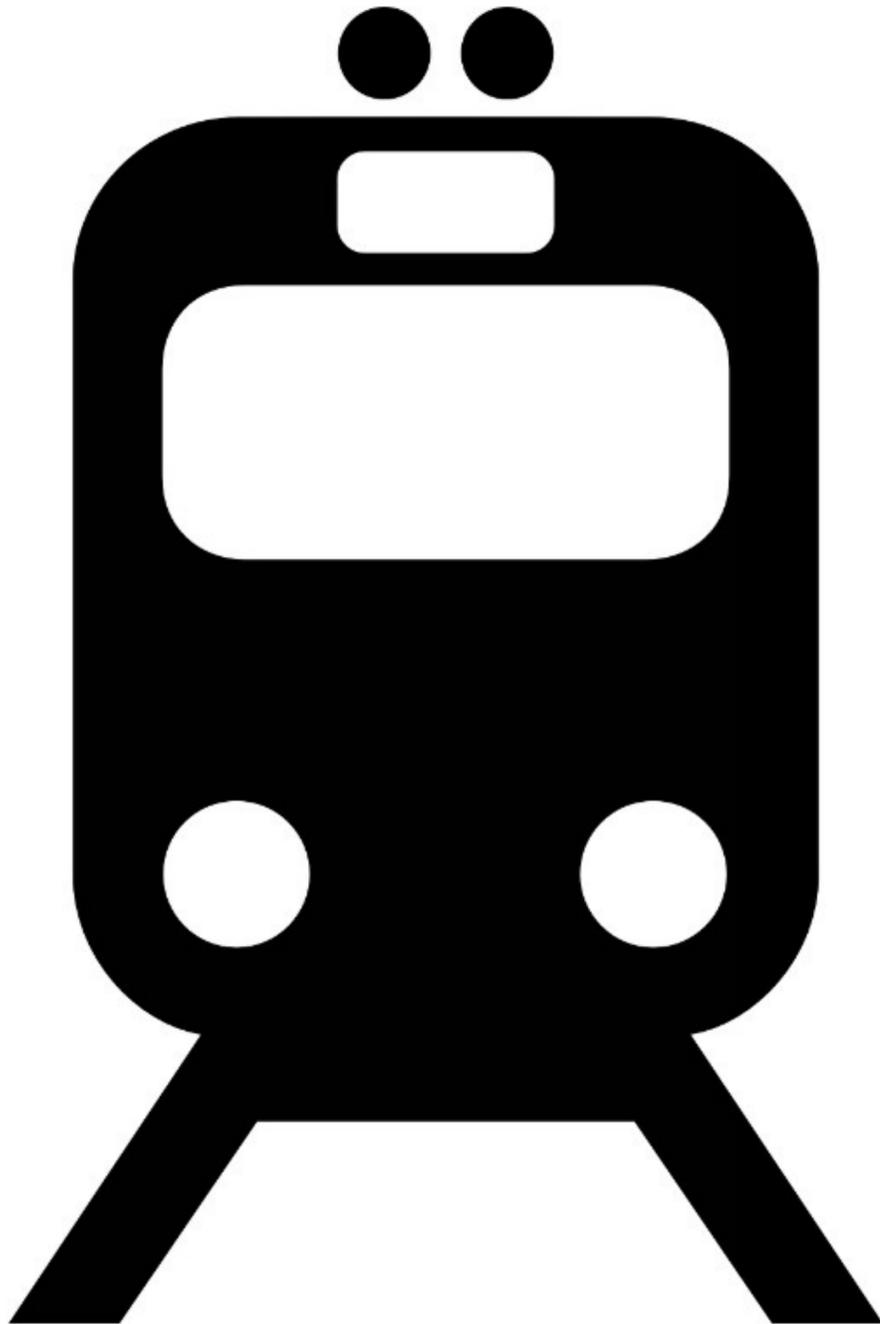
4.9

Für kurze Wege, die heute noch überwiegend mit dem Pkw durchgeführt werden, sollen Alternativen geschaffen werden.

6.1

Überaus wichtig

Ziele alternative Mobilitätsangebote II: Multi- und Intermodalität als Chance nutzen



Überhaupt nicht wichtig

Der digitale Zugang zu allen Mobilitätsangeboten und Informationen zu diesen Angeboten soll verbessert werden.

5.8

Ergänzenden Angebote (On-Demand) sollen den ÖPNV stärken.

5.1

Alternative Mobilitätsangebote sollen auch in der Fläche angeboten werden.

5.3

Carsharing- und Bikesharing-Angebote sollen in allen Quartieren für die Anwohner fußläufig erreichbar sein.

5.1

Bei der Erweiterung der neuen alternativen Angebote sollen auch E-Fahrzeuge mitgedacht werden

5.4

Überaus wichtig

Haben Sie noch Anregungen zu den Zielen des Mobilitätsleitbildes?

Die Formulierungen sollen so verständlich gewählt werden, dass alle Bürger sie verstehen können.

Barrierefreiheit immer mitdenken.

Ausbau günstiger Ladeinfrastruktur, Beibehaltung der kostenlosen Lademöglichkeiten in Parkhäusern. Ausbau des "Hopper" Netzes o.ä. zur Nebenzeit, Verzicht auf große Verbrennerbusse wo möglich.

Parkplätze im Innenstadtbereich sollten wegfallen und besser für ÖPNV, Fahrrad und Fußwege genutzt werden. Parkhäuser am Ring sind ausreichend. Einführung einer City-Maut für PKW. PKW-Steuer ist kein Anrecht auf Stellplätze im öffentlichen Raum.

Aus der Mobilitätsleitbilddebatte sollte jetzt zügig binnen 6 Monaten ein Maßnahmenkatalog der Öffentlichkeit vorgestellt werden; evtl. mit alternativen Vorschlägen und Beteiligungskonzepten für die Umsetzung. Danke für die thematische Aufbereitung!

Bitte die Bushaltestellen in Steinheim Linien 11 & 12 zeitnah barrierefrei ausbauen!

Entlang der Busstrecken sollte der Parkraum stärker eingeschränkt werden. Steinheims Ludwigstraße z.B. ist Slalomkurs für PKWs und Busse. Auch in Wohngebieten kommt der Bus kaum durch.

Die Bürger sollen keinen Zwang ausgesetzt werden um den ÖPNV nutzen zu müssen, wie es von einigen Politikern bereits gefordert wird. Attraktive und günstige Angebote anstatt Verbote ist der richtige Weg zu mehr Mobilität.

Wir müssen die Bürger mitnehmen. Am besten durch gute Bilder von guten Beispielen und baldigen, positiven Veränderungen vor Ort, wo es bereits jetzt leicht möglich ist. Quartier-Parkplätze schaffen!

Haben Sie noch Anregungen zu den Zielen des Mobilitätsleitbildes?

Ich habe den Eindruck, dass Bürger, die die Diskussionen nicht mitverfolgen, viele Fragen nicht verstehen, weil sie im Fachjargon formuliert sind.

Planerische Fachbegriffe werden verwendet und nicht erläutert, wirken abschreckend, wie z.B. multimodale Mobilitätsstationen, on-demand etc. Viele Fragen wirken wie Fachfragen an ein ausgewähltes Publikum und nicht für interessierte Menschen.

Die Anbindung an den S-Bahn Verkehr des Bahnhofs Hanau-Wolfgang mit den großen Neubaugebieten hat Priorität, um tausenden Menschen Mobilität zu gewährleisten.

Ich würde mir wünschen, dass die Umgebung der Umsteigeorte verschönert werden. Nicht nur mit grauem Beton, sondern auch begrünt und bepflanzt.

Busverkehr aus der Innenstadt rauslegen da Busse kaum hörbar sind auch gefährlich für Kinder

Für die Weiterentwicklung und Attraktivität ist eine erhöhte Busfrequenz vom Pioneer Park in die Innenstadt und zum Hauptbahnhof wesentlich

Die verwendeten Begrifflichkeiten sind teils sehr sperrig und sicher nicht jedem leicht verständlich...

In Bussen muss man sich zu jeder Uhrzeit sicher fühlen. Das ist momentan nicht der Fall. Die Preise für den öffentlichen Nahverkehr müssen attraktiv sein, zur Zeit ist man da teuer unterwegs.

- Funktionierende Klimaanlage und höhere Frequenz erhöhen Komfort enorm. Schön wäre eine Straßenbahn

Haben Sie noch Anregungen zu den Zielen des Mobilitätsleitbildes?

.

Generell mehr Fußgänger, Radfahrer und ÖPNV-Nutzer und weniger PkW durch kluge Verkehrsführung und entsprechende Technik. Ausbau von (alternativ betriebenen) Carsharing, um Parkraum und versiegelte Flächen zu reduzieren. Ideen gibt es viel. Machen!

Baut alles aus, was den motorisierten Individualverkehr überflüssig macht - nur erspart Hanau bitte die E-Roller! Da wurde ein künstlicher Bedarf geschaffen, den es so nicht gibt und die Akkus schaden langfristig der Umwelt.

ÖPNV darf kein Luxus sein. Er muss der Status Quo werden. Das heißt: Kostenlose, wenigstens aber sehr günstige Tickets (der RMV ist echt ekelhaft teuer!), enge Taktung und der Beruf des Busfahrers muss attraktiv sein!